

# Gedenktafel für 1944 getöteten Kanter

Ruth-Barbara Schlenker begeht mit Zeitzeugen und interessierten jungen Leuten einen Gedenktag in Pfuhlsborn

VON ANTOINETTE WAHLIG

**Pfuhlsborn.** Über 70 Jahre nach seinem Tod wird dem ehemaligen Lehrer aus Pfuhlsborn eine Gedenktafel an der Kirche gewidmet. Diese Tafel wurde am Mittwoch feierlich enthüllt.

Pastorin und Vorsitzende des Prager Haus Vereins Apolda, Ruth-Barbara Schlenker, fertigt derzeit eine Broschüre zur Heimatgeschichte an. Bei einer Unterhaltung mit der ihr befreundeten Lisbeth Ritter stieß sie auf den Fall „Rüdiger Kaufmann aus Pfuhlsborn“. Sie war so interessiert, dass sie die Geschichte des Pfuhlsborner Lehrers aufarbeitete.

Rüdiger Kaufmann war in den 1920er und 1930er Jahren Volksschullehrer in Pfuhlsborn. 1939 wurde er trotz seines Alters von 38 Jahren für den Krieg eingezogen. Nachdem er zuerst

Matrose in Wilhelmshaven war, wurde er Grenadier an der Front zu Russland im Kurlandkessel. Dort wurde er wegen Ungehorsam und Feigheit vom Militärgericht zum Tod verurteilt und zur Abschreckung für die anderen Soldaten am 15. November 1944 an der Front hingerichtet. Da Rudolf Kaufmann unehrenhaft aus dem Militärdienst „entlassen“ wurde, durften seine Witwe Marie Kaufmann und Sohn Wolfgang Kaufmann nicht öffentlich trauern. Erst 2001 wurde das Urteil von der Staatsanwaltschaft Erfurt aufgehoben und Rüdiger Kaufmann rehabilitiert.

## Erinnerung an Beginn des 2. Weltkrieges

Das Datum des 1. September wurde gewählt, um an den

Kriegsbeginn durch den Einmarsch der Deutschen in Polen 1939 zu erinnern.

Zur Enthüllung der Gedenktafel trafen sich Schüler des ehe-



Alina Köditz und Malte Guthmann enthüllen mit Ruth-Barbara Schlenker die Gedenktafel für Rudolf Kaufmann an der Kirche. Foto: Peter Hansen

maligen Lehrers, sein Sohn Wolfgang Kaufmann, Bürgermeister der Gemeinde Saaleplatte, Jörg Hammer, der Orts- teilbürgermeister des Ortes

Pfuhlsborn, Steve Schönfeld, sowie Interessierte an der Kirche. Dort trugen zwei Schüler aus dem Religionsunterricht von Ruth-Barbara Schlenker, Malte Guthmann und Alina Köditz, Gedichte vor. Sie durften auch die Gedenktafel enthüllen.

Nach dem offiziellen Akt gab es eine Stärkung in Form vom Rostbratwürsten und selbst gemachten Salaten.

Am Todestag des früheren Kanters aus Pfuhlsborn am 15. November kommen Interessierte zusammen um Rüdiger Kaufmann zu gedenken. Ruth-Barbara Schlenker wird unter anderem die Geschichte seines Lebens erzählen und die Broschüre gegen Spenden zur Verfügung stellen. Ihr Plan ist es vor der ehemaligen Pfuhlsborner Schule einen Stolperstein legen zu lassen, um so dem Kanter ein Denkmal setzen zu können.